

## „... das macht den Amateurfußball kaputt“

### Ausschußvorsitzender kritisiert Kommerzialisierung

**Altenstädt/Bründersen** (hbx). Gegen eine zunehmende Kommerzialisierung des Amateurfußballs sprach sich der erste Spielausschußvorsitzende der SG Altenstädt/Bründersen, Heinz Ritter, aus. In der Jahreshauptversammlung der SG begründete er das denkbar knappe Scheitern der ersten Herrenmannschaft, die wegen nur einem Punkt Differenz den Aufstieg in die Kreisliga A verpaßt habe, vor allem damit, daß die SG nicht bereit gewesen sei, den finanziellen Einsatz wie die Mitkonkurrenten zu bringen. „Die dort geflossenen Summen machen den Amateurfußball in den unteren Klassen kaputt.“

Allerdings räumte Ritter ein,

daß daneben Nervosität einiger junger Spieler und Verletzungspech „mit im Spiel“ gewesen seien.

Zum Spielausschußvorsitzenden wurde erneut Heinz Ritter gewählt. Ferner sind im Ausschuß Herbert Fülling, Dieter Klapp, Helmut Schmidt, Hermann Ungeheuer und Hans-Dieter Wolf. Erster Kassierer wurde Karl Simshäuser und gleichberechtigte zweite Kassierer Heinrich Fülling und Eberhard Theis.

Zum Jugendleiter wurde Lothar Ritter, zum Schriftführer Mathias Franke gewählt. Pressewart ist Lothar Heyde, während Helmut Gebert und Jürgen Schäfer als Kassenprüfer fungieren.

[zur Meisterrunde 1982/83](#)

[zur Jugendserie 1982/83](#)